

# INHALT

## VORWORT

V

## Literatur im Zeichen des Humanismus, der Bauernbewegungen und der Reformation

ALLGEMEINE ÜBERSICHT	3
<i>Vorbemerkung</i>	3
<i>Die grundlegenden ökonomischen Veränderungen im Schoße der Feudalgesellschaft und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und Literatur</i>	4
<i>Die Renaissance – ihr Wesen und ihre ideologisch-künstlerische Bedeutung für die neue Klasse des Bürgertums</i>	9
<i>Die Verhältnisse in Deutschland</i>	19
Allgemeine Entwicklungstendenzen (19) – Die Klassenstruktur der Feudalgesellschaft zu Beginn des späten Mittelalters in Deutschland und die Rolle der Volksmassen (22) – Habsburgische Politik und nationale Frage zur Zeit der frühbürgerlichen Revolution (27)	
<i>Die Entfaltung des Buchdrucks und seine Bedeutung für die Literatur</i>	32
<i>Literarische Entwicklungslinien</i>	38
<i>(Die drei Hauptlager: feudal, bürgerlich, bäuerlich-plebejisch)</i>	
DAS LIED – SEIN GEMEINSCHAFTSCHARAKTER	49
<i>Der zunftbürgerlich gebundene Meistersgesang</i>	50
<i>Das Volkslied</i>	58
Zeugnis der „zweiten Kultur“ (58) – Das lyrische Volkslied (60) – Die Volksballade (62) – Das Zeitungslied (64) – Volkslieder demokratischen Charakters (66) – Zur künstlerischen Form des Volkslieds (68) – Volksliedersammlungen (71)	
<i>Das geistliche Lied – Entwicklung zum katholischen Kirchenlied, protestantischen Gemeindelied und Andachtslied</i>	73
DIE ENTWICKLUNG DES DRAMATISCHEN SPIELS – SEINE VERWELTLICHUNG	80
<i>Das geistliche Spiel</i>	80
<i>Das Fastnachtspiel</i>	83
Herkunft und Inhalt (83) – Rosenplüt und Folz (85)	
<i>Das konsequent-reformatorische Volksschauspiel der Schweiz</i>	88
Die neue Entwicklung – Pamphilus Gengenbach (88) – Niklas Manuel (88)	

VII

VORBEREITUNG DER PROSADICHTUNG	94
Feudale Auflösungserscheinungen – Einwirkungen der bürgerlichen Wirklichkeit	94
Feudalität als stofflicher und ideologischer Ausgangspunkt (94) – Die Aufnahme feudaler französischer und lateinischer Stoffe (95) – Durchbruch der italienischen Renaissance-Novelle – Die fröhhumanistischen Übersetzer (100) – Die Situation der eigenständigen Epik: Der rückwärtsgewandte und feudal-apologetische Grundcharakter (107)	
DER HUMANISMUS IN DEUTSCHLAND	114
Ursprung, Wesensmerkmale und Strömungen – Die bürgerliche Grundposition des Humanismus	114
Humanistisches Vorspiel in Böhmen	119
Der Fröhhumanismus	121
Enea Silvio als Vermittler (121) – Fröhhumanisten an Universitäten und in den Städten (123)	
Der Humanismus als Bildungsbeviegung	126
Konservativ-kirchliche Richtung (126) – Die wissenschaftlich-philologische Richtung (128) – Die süddeutschen städtischen Zentren: Peutinger, Pirckheimer u.a. (130) – ERASMUS VON ROTTERDAM (134) – Sein Standort (134) – Das Leben eines kontemplativen Gelehrten (134) – Philologische und theologische Arbeiten (137) – „Das Lob der Torheit“ (138) – „Colloquia familiaria“ (140) – Der Humanismus und die Universitäten: Köln, Erfurt, Leipzig, Tübingen (142) – JOHANNES REUCHLIN (144) – Der Humanismus und die Schulen (145) – Das Schul- und Bildungswesen unter dem Einfluß der Reformation: Melanchthon, Sturm u.a. (150)	
Humanistische Dichtung	153
KONRAD CELTES (154) – Andere neulateinische Dichter: Busche, Hessus, Cordus, Camerarius, Lotichius (158) – HEINRICH BEBEL (162) – Das Humanistendrama (164)	
Die wissenschaftlich-polemische und nationale Richtung	167
Die nationale Geschichtsschreibung (167) – Chroniken und Stadtbeschreibungen (168) – Celtes Plan der „Germania illustrata“ (169) – Aventinus und Rhenanus (170) – Wimpfeling und der Straßburger Kreis (172) – Anfänge österreichischer und Schweizer Historiographie (173)	
Die Anfänge der Literaturforschung durch die Humanisten (174) – Ansätze zur Beschäftigung mit germanischer, althochdeutscher und mittelhochdeutscher Sprache und Dichtung (174) – Literaturlexika und Poetiken (176) – Vadianus (177)	
Verteidigung des Humanismus (178) – Der Reuchlin-Streit (178) – Crotus Rubeanus und die „Dunkelmännerbriefe“ (183)	
ULRICH VON HUTTEN (184) – Herkunft, Wanderjahre, frühe Schriften (184) – Gesprächs- und Briefkunst im Dienst des antifürstlichen und antiklerikalen Kampfes (188) – Die Reformation und Huttens lateinische antipäpstliche Schriften (191) – Die deutschsprachigen politischen Gedichte und Schriften (192) – Der Reichsritteraufstand – Huttens Ende (195) – Vorkämpfer eines deutschen Nationalbewußtseins (197)	

<i>Die gesellschaftliche und wissenschaftlich-literarische Bedeutung des deutschen Humanismus</i>	200
<b>GESELLSCHAFTSSATIRE</b>	210
<i>Bürgerlich-konservative Kritik</i>	211
SEBASTIAN BRANT (211) – JOHANN GEILER VON KAISERSBERG (218) – THOMAS MURNER (219)	
<i>Bürgerlich-oppositionelle und plebejische Kritik</i>	227
REINKE DE VOS (227) – TILL EULENSPIEGEL (233)	
<b>REFORMATION UND BAUERNKRIEG</b>	241
<i>Ideologische Strömungen während der Reformation und des Bauernkrieges</i>	241
Die Entwicklung der Reformationsideen (241) – THOMAS MÜNTZER und die bäuerlich-plebejische Volksrevolution (246) – Luthers und Melanchthons politische Haltung (252) – Die bürgerlich radikale Reformation in der Schweiz (256)	
MARTIN LUTHER (258) – Leben und Leistung des Reformators (258) – Luthers Flugschriften und ihre politische Wirkung (263) – Schöpfer des deutschen Gemeindeliedes (269) – Luthers Fabeln (273) – Die Bibelübersetzung (274)	
<i>Flugschriften und Dialoge der Kampfjahre</i>	281
Die verschiedenen Klassenlager und ihre ideologischen Positionen (281) – Das katholisch-feudale Lager (285) – Die bürgerlich-reformatorischen Kampfschriften und Dialoge (286) – Parteinahme für bäuerlich-plebejische Ziele (294)	
 Literatur im Zeichen der Unterdrückung der antifeudalen Kräfte und des Aufstiegs der Territorialgewalten	
<b>ALLGEMEINE ÜBERSICHT</b>	307
<i>Die ökonomische und politische Situation in Deutschland nach dem Bauernkrieg</i>	308
<i>Die ideologischen Strömungen im Protestantismus – Einbruch des (kunstfeindlichen) Calvinismus</i>	312
<i>Die revolutionäre Sektenbewegung der Täufer</i>	315
<i>Mystische Strömungen: Spekulation und Suche nach einem ideellen Ausweg</i>	323
<i>Die katholische Reaktion – Gegenreformation im Anmarsch</i>	327
<i>Der literarische Überbau unter dem Deckmantel der „Glaubenskämpfe“: Anpassung an die landesfürstliche Ordnung und Unterdrückung der volksverbundenen Tendenzen</i>	328
<b>MYSTISCHES DENKEN UND GESELLSCHAFTLICHE PRAXIS</b>	331
SEBASTIAN FRANCK (331) – PARACELsus (334)	

DIE ENTFALTUNG DES DRAMAS DER REFORMATIONSZEIT UND SEINE ENTWICKLUNG	339
<i>Grundzüge der neuen Dramatik – Pastoren und Schulmeister als Beherrcher der Bühne</i>	339
<i>Die Verbreitung von Reformationsideen und bürgerlich-protestantischer Moral</i>	341
Das deutschsprachige Schweizer und Elsässer Bürgerdrama (341) – Das lateinische Schuldrama (343) – Das deutschsprachige Schuldrama (347)	341
<i>Verweltlichungstendenzen im deutschen Drama und auf der Bühne</i>	351
Gewinn einer neuen Qualität durch den Ausbau weltlicher Stoffe und eine die bürgerliche Realität konkret widerspiegelnde Darstellung (351) – Die „Englischen Komödianten“ und die Anfänge des deutschen Theaters (356) – Ayrer (358) – Heinrich Julius von Braunschweig (359) – Frischlin (360)	351
VOLKSTÜMLICHE UND BÜRGERLICHE DIDAKTIK IN KLEINEN GENRES	368
<i>Das Sprichwort – Volksweisheit und Bürgeransicht</i>	368
<i>Die Fabel – Bürgerliche Morallehre im reformatorischen Dienst</i>	375
<i>Bürgerlicher Grobianismus und pfäffische „Teufels“-Literatur</i>	382
VOLKSBUCH UND SCHWANK – DIE NEUE STUFE IN DER AUTOBIOGRAPHISCHEN UND HISTORISCHEN PROSA	393
<i>Die Eroberung der Prosakunst durch das Bürgertum</i>	393
Die traditionell-feudalen „Volksbücher“ französischer Stoffwahl (394) – Die volkstümlichen Schwanksammlungen (396) – Die Volksbücher deutscher Herkunft (410)	
<i>Das „Lalebuch“</i>	413
<i>Das „Volksbuch“ vom Doktor Faust</i>	417
<i>Dokumentation der Persönlichkeit in der autobiographischen Prosa – Überblick über neue Chroniken, Geschichtswerke und Kosmographien</i>	423
DIE LITERARISCHE REPRÄSENTATION DER BÜRGERLICHEN KLASSE	431
HANS SACHS – <i>Volkstümlicher Vertreter des protestantischen Zunftbürgertums</i>	431
Nürnberg und seine gesellschaftliche Situation (431) – Schuhmacher und Poet (432) – Umfang des Werkes und seine Nachwirkung (434) – Die Stoffwahl des Dichters (436) – Die Verschwänke (437) – Bühnenstücke – Fastnachtsspiele (440) – Politische Haltung und Bedeutung des Dichters (444)	
JOHANN FISCHART – <i>Satire und Didaktik des reformierten Stadtbürgertums</i>	449
Leben und literarischer Standort (449) – Zweckhafte Bürgerliteratur (450) – „Das Glückhaft Schiff von Zürich“ (454) – Der deutsche Rabelais und sein realistisches Hauptwerk: „Geschichtsklitterung“ (456) – Kämpferische Polemik gegen Katholiken, Konvertiten, Jesuiten (458) – Sprachstil und künstlerische Leistung (459)	
JÖRG WICKRAM – <i>Der Durchbruch des bürgerlichen Prosaromans</i>	463
Leben und literarisches Wirken (463) – Das Romanwerk. Konventionelle Bindung und Auflockerung (465) – Bürgerlich-klassenbewußter Durchbruch (466)	

DER „FROSCHMEUSELER“ UND DIE DIDAKTISCHE TIERPOESIE ALS PROTESTANTISCH-BÜRGERLICHE SATIRE	471
--	-----

NEUER BEGINN LYRISCHER KUNSTDICHTUNG AM AUSGANG DES JAHRHUNDERTS	477
---	-----

<i>Einflüsse der ausländischen Spätrenaissance und ihre deutsche Verarbeitung – Persönliche Aussage im Widerstreit mit höfischer Gebundenheit</i>	477
---	-----

<i>Die neuen Kunstlyriker</i>	481
-------------------------------	-----

Regnart (481) – Schallenberg (482) – „Raaber Liederbuch“ (484) – Psalmenüber- tragungen (486)	
--	--

## ANHANG

<i>Abkürzungsverzeichnis für die Literaturangaben</i>	491
---	-----

<i>Zitatenachweis</i>	494
-----------------------	-----

<i>Bilderläuterungen</i>	504
--------------------------	-----

<i>Sachregister</i>	517
---------------------	-----

<i>Personenregister</i>	529
-------------------------	-----